

# Weitere botanische Exkursionen in der Umgebung von Bonn

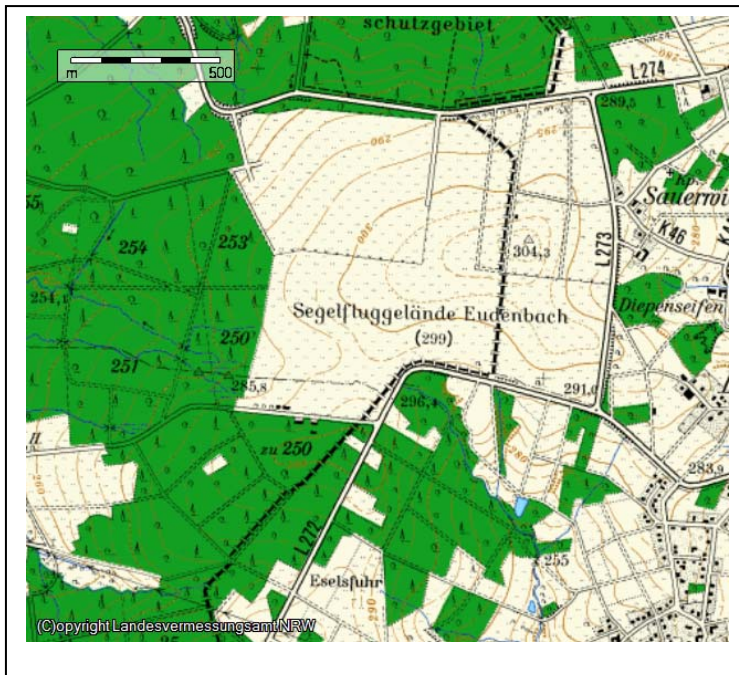
Jan-Peter Frahm  
Rolf Sievers

## 87 Segelfluggelände Eudenbach

TK 5310 Asbach

Beste Jahreszeit: Juni

Man fährt auf der A3 Richtung Frankfurt bis zur Abfahrt Honnef/Linz, dann Richtung Asbach, Am Rande des Segelfluggeländes gleich links vor einer scharfen Rechtskurve ist eine große Parkmöglichkeit.



Das Gelände des Segelfluggeländes Eudenbach vermittelt noch einen Eindruck, wie Grünland früher ausgesehen hat, da die Fläche teilweise nur extensiv bewirtschaftet wurde. Erst spät hat der amtliche Naturschutz den Wert des Gebietes erkannt, so dass jetzt ein kleiner Teil im Süden als NSG ausgeschildert ist. Hier befinden sich (wie auch gleich hinter dem Zaun am Parkplatz) reiche Bestände des Gefleckten Knabenkrautes, die einen Eindruck davon vermitteln, wie vor 60 Jahren noch die Mähwiesen in der Gegend ausgesehen haben. Schuld an der Verarmung der Arten in den Grünlandereien ist (Kunst)düngereinsatz und auch die atmosphärische Stickstoffdüngung. So genügt eine einzige Düngung mit Superphosphat, um alle Klappertöpfe und Orchideen, typische Magerzeiger, zum Verschwinden zu bringen, für den Preis des höheren Ertrages. Durch die atmosphärische Stickstoffdüngung gelangen pro Jahr zwischen 20 und 40 kg/ha und Jahr in die Ökosysteme, das ist mehr, als der Bauer früher durch Düngung aufgebracht hat. Heut geht dieser Betrag zusätzlich zur Düngung in das Ökosystem ein. Das halten (vorläufig!) nur sehr nährstoffarme Böden aus, wie sie hier am Nord-



Flugplatz Eudenbach

rand des Westerwaldes zu finden sind. Der schönste Teil des Geländes liegt unzulänglich auf dem Gebiet des Bundeswehrdepots (auf der Karte die eingezäunte Fläche in der linken oberen Ecke. Die darauf befindlichen Häuser und Straßen sind nicht in der amtlichen Karte eingetragen, um den Feind zu täuschen). Genehmigung zum Betreten kann von der Standortkommandantur Königswinter eingeholt werden. Im Randbereich sind noch intakte Heideflächen, die auch vom Zaun aus eingesehen werden können, und die im Juni einen unglaublichen Reichtum an Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) bestanden sind. Auf dem Gelände (oder auch noch außerhalb?) gibt es Bestände der Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*).

*Dactylorhiza maculata*



*Ophioglossum vulgatum*

Diese Exkursion lässt sich mit Exkursionen zur Buchholzer Heide (No...), der Komper Heide (No. 83) und dem Eulenberg (No. 86) verbinden.